

Sternpilgern „1100 Jahre Hl. Wolfgang“

Nach der Messfeier in der Stadtpfarrkirche und dem Pilgersegen von Pfarrer Ernest Bauer machten wir uns zu vierzehnt auf, um nach St. Wolfgang zu pilgern. Durch nette Gespräche beim Gehen lernten wir uns bald näher kennen. Die Verbundenheit untereinander und das Gefühl Teil einer großen Gemeinschaft zu sein, machte Freude. Zwischendurch gab es anregende Impulse von unserer Pilgerbegleiterin Eva Hafner und meditatives Singen mit unserer Pastoralassistentin Elisabeth Schobesberger. Der Weg war oft mühevoll und ließ uns die Anstrengung spüren. Zufrieden erreichten wir unser erstes Etappenziel Gmunden. Nach einer Kaffeepause brachte uns das Schiff „Traunsee“ nach Ebensee. Nun konnten wir unsere Seele baumeln lassen und die wunderbare Landschaft genießen. Nach dem Besuch der dortigen Stadtpfarrkirche, einem guten Abendessen und gemütlichem Beisammensein ließen wir den Tag ausklingen.

Gestärkt durch ein reichhaltiges Frühstück, Qi Gong Übungen und spirituelle Gedanken starteten wir den neuen Tag in Richtung Bad Ischl. Da schon für den frühen Nachmittag eine Gewitterfront angekündigt war, mussten wir unser Gehtempo beschleunigen. Gerade noch rechtzeitig fanden wir Unterschlupf in der evang. Kirche von Bad Ischl. Wir waren alle dankbar und stolz auf unseren Körper, der das alles schaffte. Das stärkte unser Vertrauen. Bei einer spirituellen Feier in der kath. Pfarrkirche spürten wir sehr tief die Gemeinschaft untereinander. Das gemeinsame Abendessen und ein Stadtrundgang beendeten den Tag.

Am 3. Pilgertag wurde bereits zeitig in der Früh Qi Gong im Kurpark angeboten. Nach dem köstlichen Frühstück freuten wir uns über 6 weitere PilgerInnen, die uns auf der letzten Etappe bis nach St. Wolfgang begleiteten. Schritt für Schritt wanderten wir entlang der Ischl. Es bot sich eine Landschaft wie im Bilderbuch. Schweigend gingen wir das letzte Stück bis zur schönen Wallfahrtskirche von St. Wolfgang. An diesem Ort spürten wir tief in uns eine Kraft, eine Kraft, die Wunder schafft. Wir wünschten uns gegenseitig Freude, Hoffnung und Frieden. Höhepunkt des gemeinsamen Pilgerns war ein Pilgergottesdienst auf der Seepromenade, den Bischof Manfred Scheuer mit über 400 Gläubigen feierte.

Wir alle waren dankbar, gemeinsam unterwegs gewesen zu sein.

Text: Anna Müller